

1 / 2018

Informationen zur Stadtentwicklung

Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte

Räumliche Gliederungen

Aufbau und Erläuterung – Aktualisierung 2018

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Räumliche Gliederungen

Aufbau und Erläuterungen - Aktualisierung 2018

Impressum

Schriftenreihe: Informationen zur Stadtentwicklung. Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte.

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Stadtentwicklung
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Kontakt: Tel. 0621 504-3012, Fax 0621 504-3453
E-Mail: Stadtentwicklung@Ludwigshafen.de
Internet: <http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/>

Schriftleitung: Werner Appel
Autor: Werner Appel
Layout, Satz: Elke Frank
Titelbild: Abteilung Stadtvermessung im Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung

Erscheint im Selbstverlag, Bezug nur über den Bereich Stadtentwicklung.

Preis für ein Einzelheft siehe Anhang, PDF-Download kostenfrei unter
<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Gedruckt auf 100%-Recyclingpapier.

Hinweis: Im folgenden Text wird aus stilistischen Gründen nur die männliche Geschlechtsform verwendet, die Männer und Frauen einschließt. Das gilt nicht für Passagen, in denen geschlechtsspezifische Unterschiede dargestellt werden. In diesen Fällen werden männliche und weibliche Personen gesondert benannt.

Print-ISSN: 2512-4781

Online-ISSN: 2512-479X

© Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Stadtentwicklung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe. Ludwigshafen am Rhein, 2018.

Inhalt

	Seite
1 Einleitung	5
2 Geographie und Stadtgebiet	5
2.1 Geographische Lage	5
2.2 Höhenlagen	5
2.3 Historische Entwicklung des Stadtgebiets	6
3 Kleinräumige Gliederung	7
3.1 Stadtteil	8
3.2 Stadtbezirk	10
3.3 Statistischer Bezirk	12
3.4 Statistischer Block	14
3.5 Blockseite	15
3.6 Zählbezirk	16
3.7 Adresspunkt	17
3.8 Sondergebiet	17
4 Straßenverzeichnis	18
5 Politische Einteilung	19
5.1 Ortsbezirk	19
5.2 Stimmbezirk	20
6 Schulbezirk	22
7 Gemarkung	26
8 Regionales Zuordnungsmerkmal	28
9 Postleitzahlgebiet	29
Quellenverzeichnis	30

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung Nr.	Seite
1: Historische Entwicklung und Eingemeindungen	6
2: Eine der ersten Gliederungen in vier Stadtteile im Stadtplan von 1925	7
3: Grenzen der Stadtteile	9
4: Grenzen der Stadtbezirke	11
5: Grenzen der Statistischen Bezirke	13
6: Beispiele für Statistische Blöcke	14
7: Die Blockseiten 1 (11, 12), 2 (21, 22), 3 (31,32) und 4 (41, 42) des Statistischen Blocks 1122 03	15
8: Die Zählbezirke 11 und 12 der Blockseite 1 im Block 1122 03	16
9: Ausschnitt aus dem Stadtplan des städtischen Internetangebots mit Angabe der Hausnummern	17
10: Beispiel für Sondergebiete im Stadtumbaugebiet Innenstadt	17
11: Grenzen der Ortsbezirke	19
12: Grenzen der Stimmbezirke	21
13: Grenzen der Grundschulbezirke	23
14: Grenzen der Förderschulbezirke	25
15: Vergleich Gemarkungen mit Stadtteilen	27
16: Die Daten zu Ludwigshafen im Gemeindeverzeichnis	28
17: Grenzen der Postleitzahlgebiete	29

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle Nr.	Seite
1: Aufbau der kleinräumigen Gliederung in Ludwigshafen	7
2: Zeittafel zur Entstehung bzw. Eingemeindung der Stadtteile	8
3: Stadtbezirke	10
4: Statistische Bezirke	12
5: Auszug aus dem Straßenverzeichnis, Stand 2017	18
6: Stimmbezirke in den Stadtteilen, Stand 2017	20
7: Grundschulbezirke	22
8: Förderschulbezirke	24
9: Gemarkungen	26

1 Einleitung

Dieses Heft dient der Einführung in einen Teil der räumlichen Gliederungssysteme, die es innerhalb der Stadt Ludwigshafen am Rhein gibt. In erster Linie soll es ein erster Überblick sein, der nur grob die jeweiligen Inhalte und Einteilungsgründe wiedergeben kann. Gerade im Kapitel über die kleinräumige Gliederung können aufgrund der ausgesprochenen Komplexität der Regeln nicht alle Details für die zahlreichen Einzelfälle erläutert werden. Das ist auch nicht nötig, denn der interessierte Anwender wird sich ohnehin bei seiner Arbeit in die jeweiligen Strukturen tiefer einarbeiten müssen.

Die erläuterten Gliederungssysteme werden aufgrund ihrer Herkunft in zwei Gruppen eingeteilt. Diejenigen, die unter der Hoheit der Stadtverwaltung geführt werden (Kapitel 2-6) und diejenigen, die in der Verantwortung anderer Institutionen stehen (Kapitel 7-9). Der Stadtplan in den Internetseiten der Stadt Ludwigshafen enthält einige Komponenten der räumlichen Gliederung, so die Gemarkungen, Stadtteile, Ortsbezirke, Wahlbezirke und Postleitzahlgebiete. Neben der üblichen Leserschaft richtet sich dieses Heft gezielt an Auszubildende und Praktikanten der Stadt Ludwigshafen, von denen auch einige bei der erstmaligen Erstellung in den Jahren 2011 und 2012 mitgeholfen haben.

2 Geographie und Stadtgebiet

2.1 Geographische Lage

Lage, Rathaus:	Sexagesimal-System	UTM-System
	08° 26' 32" östliche Länge	0459606 Rechtswert / Ost
	49° 29' 05" nördliche Breite	5481500 Hochwert / Nord

Das Stadtgebiet erstreckt sich von:

08° 17' 54" bis 08° 28' 38" östlicher Breite	0449158 bis 0462089 Rechtswert / Ost
49° 25' 37" bis 49° 32' 53" nördlicher Länge	5475072 bis 5488560 Hochwert / Nord

Seine Ausdehnung von West nach Ost beträgt 11,8 km und von Süd nach Nord 13,4 km. Die Stadtgrenze hat eine Gesamtlänge von 52,5 km, davon entfallen auf die Rheingrenze 14,2 km und auf die Landgrenze 38,3 km. Die angrenzenden Gemeinden sind mit der Länge der gemeinsamen Grenzen:

Stadt Frankenthal	mit	14,55 km	Limburgerhof	mit	2,77 km
die Gemeinden Maxdorf	mit	2,13 km	Neuhofen	mit	4,87 km
Fußgönheim	mit	2,73 km	Altrip	mit	2,11 km
Mutterstadt	mit	9,19 km	Stadt Mannheim	mit	14,20 km

Ortszeit: Bleibt um 26 Minuten und 13 Sekunden hinter der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) zurück: 12 Uhr MEZ = 11 Uhr 33' 47"

2.2 Höhenlagen

Der Ludwigshafener Pegel (LP) lag früher an der Pegeluhr auf der Parkinsel im Stadtteil Süd bei einem Pegelnullpunkt von 85,456 m über Normalnull (NN). Die Pegeluhr steht bei Stromkilometer 421,4. Obwohl sie noch funktionstüchtig ist, wurde sie 1981 vom automatischen Rheinpegel in Mannheim (bei 424,9 km) abgelöst. Die Flusssohle des Rheins hat eine tatsächliche Höhe von 79,46 m über NN, sodass zwischen Pegelnullpunkt und Rheinsohle rund 6 m hinzugezählt werden müssen.¹ Der Mannheimer Pegel hat seit 1. November 1998 einen Pegelnullpunkt von 85,128 m über NN.

¹ Stadt Ludwigshafen (2015), S. 181.

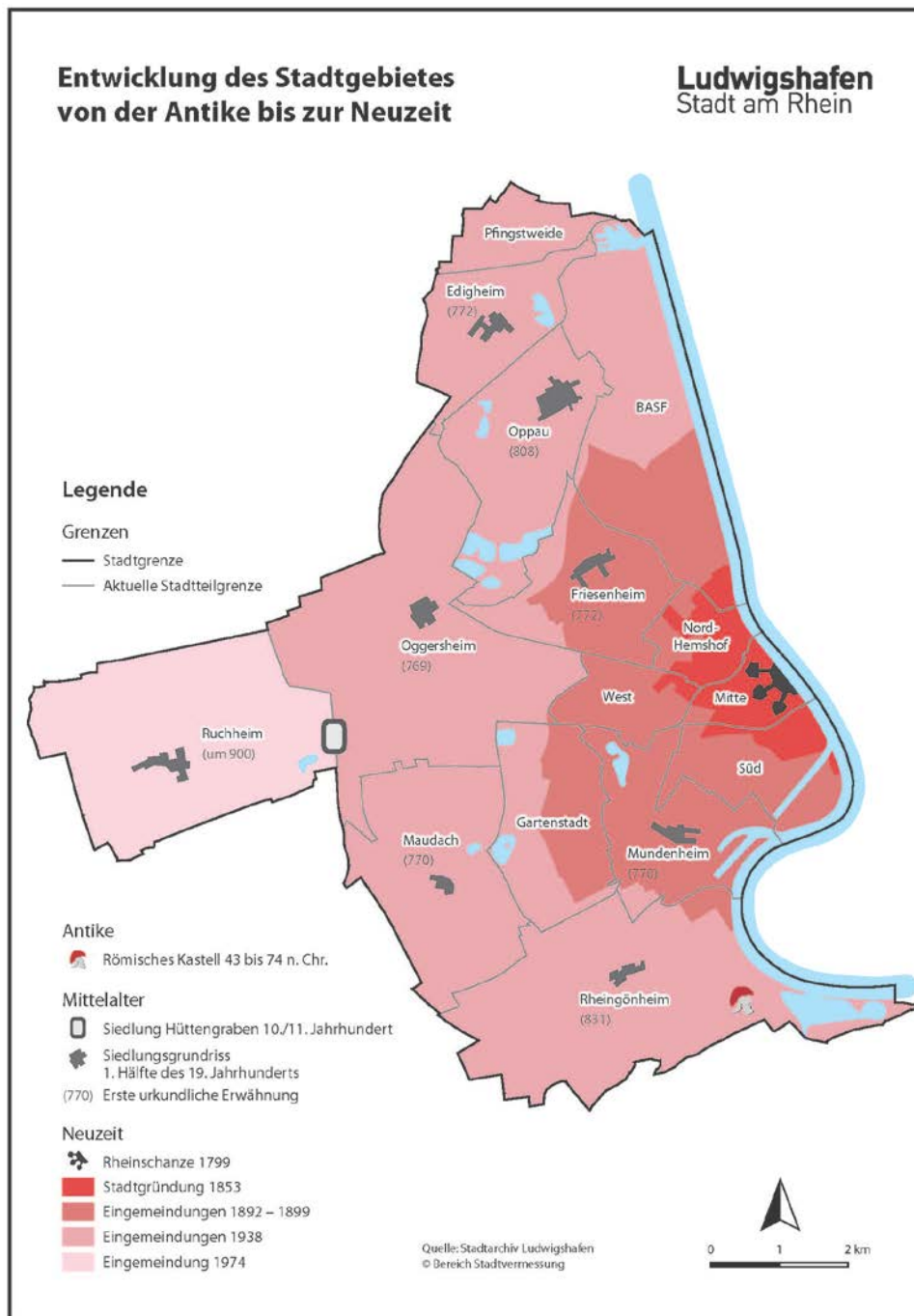
Niedrigster Punkt: Pfingstweide, im Schleusenloch (unter Wasser):
 84,28 m über NN bei
 08° 23' 42" östlicher Länge 0456242 Rechtswert / Ost
 49° 32' 42" nördlicher Breite 5488213 Hochwert / Nord

Höchster Punkt: Gartenstadt, an der südwestlichen Ecke des
 Marienkrankenhauses (Hochfeld): 97,5 m über NN

Höchste Erhebung: Michaelsberg, Maudach 125 m über NN

2.3 Historische Entwicklung des Stadtgebiets

Abbildung 1: Historische Entwicklung und Eingemeindungen



Quelle: Stadt Ludwigshafen, 2017c.

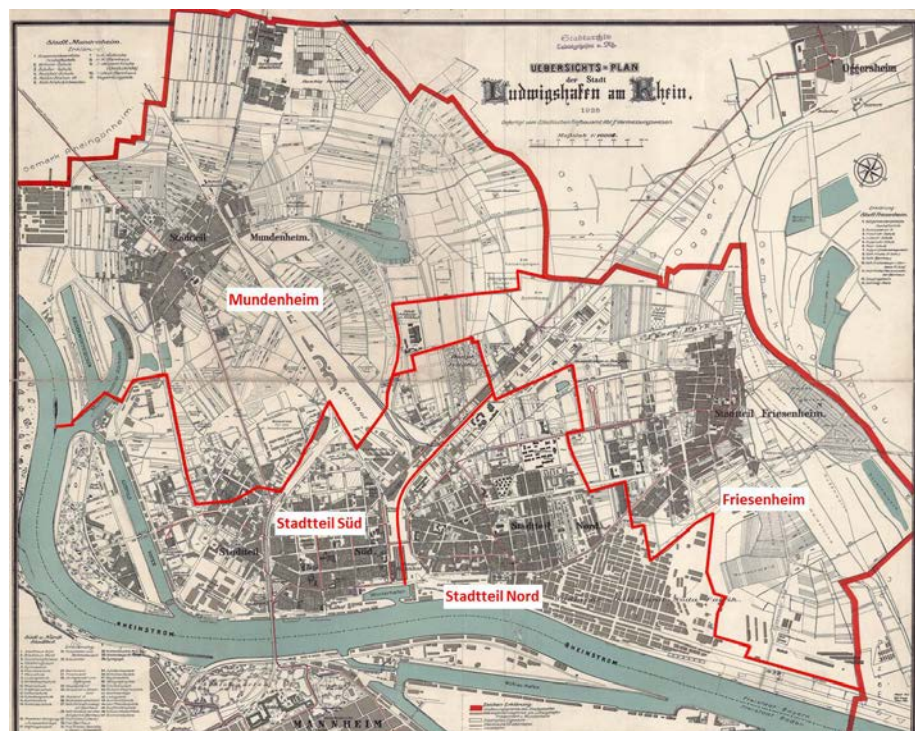
3 Kleinräumige Gliederung

Ein funktionsfähiges kleinräumiges Gliederungs- und Zuordnungssystem ist die Voraussetzung jeglicher gebietsbezogener Auswertungen von Daten, wie sie für eine Vielzahl kommunaler Vollzugs- und Planungsaufgaben benötigt werden. Die Struktur sieht ein innerstädtisches hierarchisches Gliederungssystem vor, das mosaikartig die gesamte Gemeindefläche umfasst. Dieses System baut auf der kleinsten statistischen Einheit auf, der Adresse, die durch Straßennamen und Hausnummer (und ggf. Hausnummerzusatz) definiert wird. Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes folgt als nächste Stufe eine Gliederung nach Blockseiten und Statistischen Blöcken. In Ludwigshafen gibt es noch die Ebene des Zählbezirks, der die Blockseite unterteilt. Weiter folgen die übergeordneten Einheiten Statistischer Bezirk, Stadtbezirk und Stadtteil. Nur die Ebenen Statistischer Bezirk, Stadtbezirk und Stadtteil gliedern das Stadtgebiet flächendeckend, das heißt, die Summe aller geometrischen Einheiten entspricht der Gesamtfläche der Stadt. Die Einheiten Statistischer Block, Blockseite und Zählbezirk beschränken sich auf die bebaute Fläche. Dadurch bleiben zwischen den geometrischen Figuren „weiße Flächen“, die in der jeweiligen Ebene ohne Inhalt sind. Der Bereich Stadtentwicklung führt diese kleinräumige Gliederung.

Tabelle 1: Aufbau der kleinräumigen Gliederung in Ludwigshafen

Räumliche Einheit	Stelle	Nummerierung
Stadtteil	1-2	11
Stadtbezirk	1-3	111
Statistischer Bezirk	1-4	1117
Block	1-6	1117 01
Blockseite	1-7	1117 01 1
Zählbezirk	1-8	1117 01 12
Adresse (Straße, Hausnummer)		Rathausplatz 20

**Abbildung 2:
Eine der ersten Gliederungen in vier Stadtteilen im Stadtplan von 1925**



Quelle: Stadtarchiv Ludwigshafen.

3.1 Stadtteil

Anzahl: 14

Nr.		Nr.	
11	Mitte	23	Pfingstweide
12	Süd	31	Oggersheim
13	Nord-Hemshof	35	Ruchheim
14	West	41	Gartenstadt
15	Friesenheim	42	Maudach
21	Oppau	51	Mundenheim
22	Edigheim	52	Rheingönheim

Verwendungszweck:

Der Stadtteil ist unterhalb der Ebene der Gesamtstadt die größte statistische Einheit. Stadtteile sind in der Regel die gewachsenen historischen Siedlungseinheiten, die älteren, eingemeindeten Nachbarorte oder die jüngeren geplanten Siedlungserweiterungen (Gartenstadt, Pfingstweide, siehe auch Kap. 2.3).

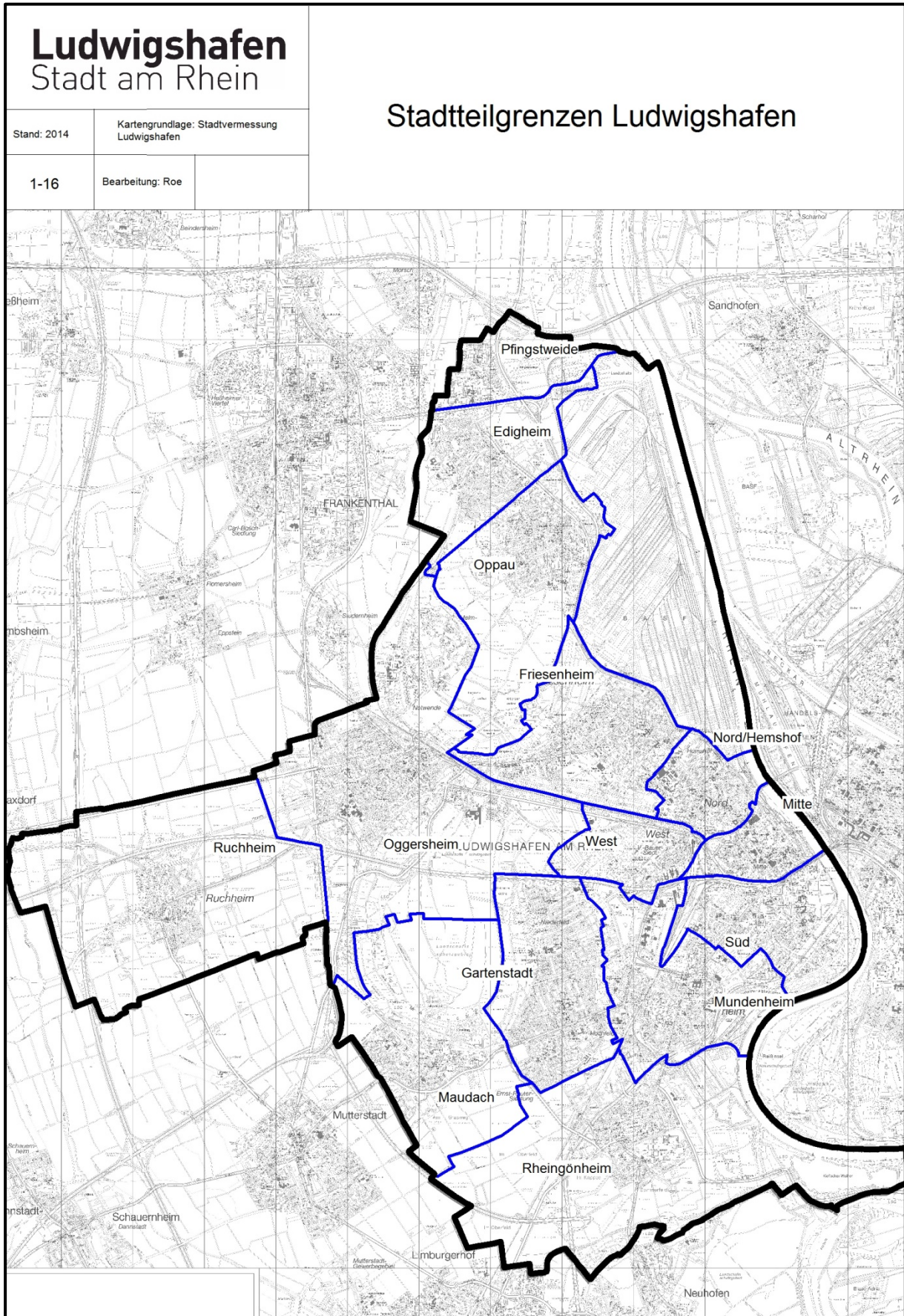
Tabelle 2: Zeittafel zur Entstehung bzw. Eingemeindung der Stadtteile

1853	Stadtgründung
ab 1870	Nord-Hemshof
ab 1890	West
1892	Eingemeindung Friesenheim
1899	Eingemeindung Mundenheim
ab 1900	Süd
ab 1914	Gartenstadt Hochfeld
ab 1932	Gartenstadt Niederfeld
1938	Eingemeindung Oggersheim, Maudach, Rheingönheim, Oppau-Edigheim
ab 1970	Pfingstweide
1974	Eingemeindung Ruchheim

Ein Stadtteil kann mehrere Stadtbezirke umfassen. Es dürfen nur ganze Stadtbezirke zu einem Stadtteil zusammengefasst werden. Für manche Auswertungen werden einige Stadtteile zu einer Art Stadtteilgruppe zusammengefasst:

Innenbereich	Mitte, Süd, West, Nord-Hemshof
erweiterter Innenbereich	Innenbereich plus Friesenheim, Mundenheim
Außenbereich	Oppau, Edigheim, Pfingstweide, Oggersheim, Ruchheim, Maudach, Gartenstadt, Rheingönheim

Abbildung 3: Grenzen der Stadtteile



3.2 Stadtbezirk

Anzahl: 44

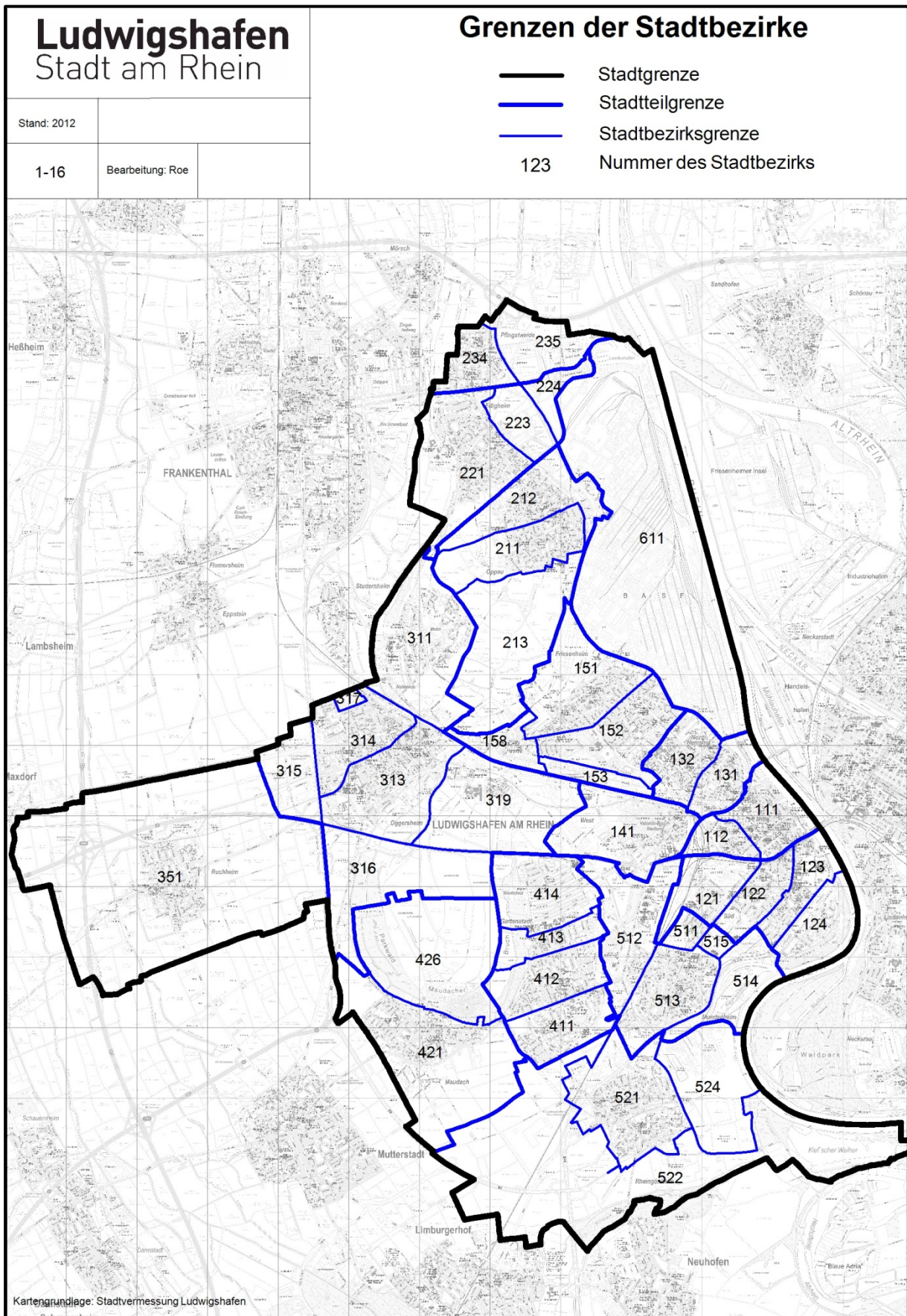
Verwendungszweck:

Der Stadtbezirk unterteilt den Stadtteil und umfasst mehrere Statistische Bezirke. Im Grunde genommen sind Stadtbezirke lediglich eine Zusammenfassung von Statistischen Bezirken. Nur ganze Statistische Bezirke dürfen zu einem Stadtbezirk gruppiert werden. Die Nummerierung entspricht den ersten drei Stellen der Nummern der Statistischen Bezirke.

Tabelle 3: Stadtbezirke

Stadtteil	Stadtbezirk		Stadtteil	Stadtbezirk	
	Nr.	Bezeichnung		Nr.	Bezeichnung
Mitte	111	City östl. Heinigstraße	Oggersheim	311	Melm/Notwende
	112	Bahnhofsviertel		313	Ortskern Süd
Süd	121	Knoll-Viertel	314	Ortskern Nord	
	122	Östl. der Saarlandstr.	315	Westlich der B9	
	123	Rheinufer Süd	316	Speyerer Straße	
	124	Parkinsel	317	Friedhof	
Nord-Hemshof	131	Nord	319	Mannheimer Straße	
	132	Hemshof	Ruchheim	351	Ruchheim
West	141	West	Gartenstadt	411	Ernst-Reuter-Siedlung
Friesenheim	151	Alt-Friesenheim	412	Südl. der Raschigstr.	
	152	Neu-Friesenheim	413	Nördl. der Raschigstr.	
	153	Industriestr.	414	Niederfeld	
	158	Froschlache	Maudach	421	Maudach
Oppau	211	Oppau Süd	426	Maudacher Bruch	
	212	Oppau Nord	Mundenheim	511	Herderviertel
	213	Rosslache	512	Westl. d. Bahnlinie	
Edigheim	221	Edigheim	513	Mundenheim Ortskern	
	223	Friedhof Edigheim	514	Kaiserwörth-Hafen	
	224	Frankenthaler Kanal	515	Hannes und Peter	
Pfingstweide	234	Pfingstweide	Rheingönheim	521	Rheingönheim
	235	Nachtweide	522	Am Mutterstadter Weg	
			524	Giulini	
			BASF	611	Werksgelände

Abbildung 4: Grenzen der Stadtbezirke



3.3 Statistischer Bezirk

Anzahl: 217

Verwendungszweck:

Ein Statistischer Bezirk ist die Zusammenfassung mehrerer ganzer Statistischer Blöcke (niemals nur Teile eines Blocks), die räumlich zusammenhängend im Stadtgebiet liegen. Die Grenze verläuft immer in der Straßenmitte. Für die Abgrenzung spielt auch die Größe der Einwohnerzahl eine Rolle, die in der Regel nicht wesentlich größer als 1 200 - 1 300 Einwohner sein soll. Ein weiteres wichtiges Abgrenzungskriterium ist die Orientierung an der Baustruktur, z.B. in Neubaugebieten nach der Baudichte (Einfamilienhäuser oder Geschosswohnungsbau). Verlaufen Straßen durch mehrere Statistische Bezirke werden die jeweiligen Straßenabschnitte im Straßenverzeichnis den Bezirken zugeordnet. Neben den 4-stelligen städtischen Statistischen Bezirken gib es beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz eine 3-stellige Nummerierung. Beide Einteilungen sind räumlich identisch.²

Tabelle 4: Statistische Bezirke

Stadtteil	Anz.	Statistische Bezirke
Mitte	10	1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1122, 1123, 1124
Süd	21	1211, 1212, 1213, 1214, 1215 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1241, 1242, 1243
Nord-Hemshof	14	1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327
West	8	1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419
Friesenheim	19	1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529 1531, 1581, 1583
Oppau	14	2111, 2112, 2113, 2114, 2115 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2129 2131, 2132, 2133
Edigheim	11	2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219 2231, 2241
Pfingstweide	6	2341, 2342, 2343, 2344, 2351, 2352
Oggersheim	33	3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149 3151, 3152, 3161, 3171, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195
Ruchheim	9	3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519
Gartenstadt	20	4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4131, 4132, 4133 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
Maudach	11	4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4261
Mundenheim	18	5111, 5112, 5121, 5122, 5123, 5124 5131, 5132, 5133, 5134, 5135, 5136, 5137, 5138, 5139 5141, 5142, 5151
Rheingönheim	17	5211, 5212, 5213, 5214, 5215, 5216, 5217, 5218, 5219 5221, 5222, 5223, 5224, 5225, 5226, 5241, 5242
BASF	5	6111, 6112, 6113, 6114, 6115

² Eine Gegenüberstellung beider Systematiken enthält das Straßenverzeichnis, das regelmäßig in der gleichen Reihe veröffentlicht wird, z.B. Stadt Ludwigshafen (2017a), S. 57.

3.4 Statistischer Block

Anzahl: ca. 1 800

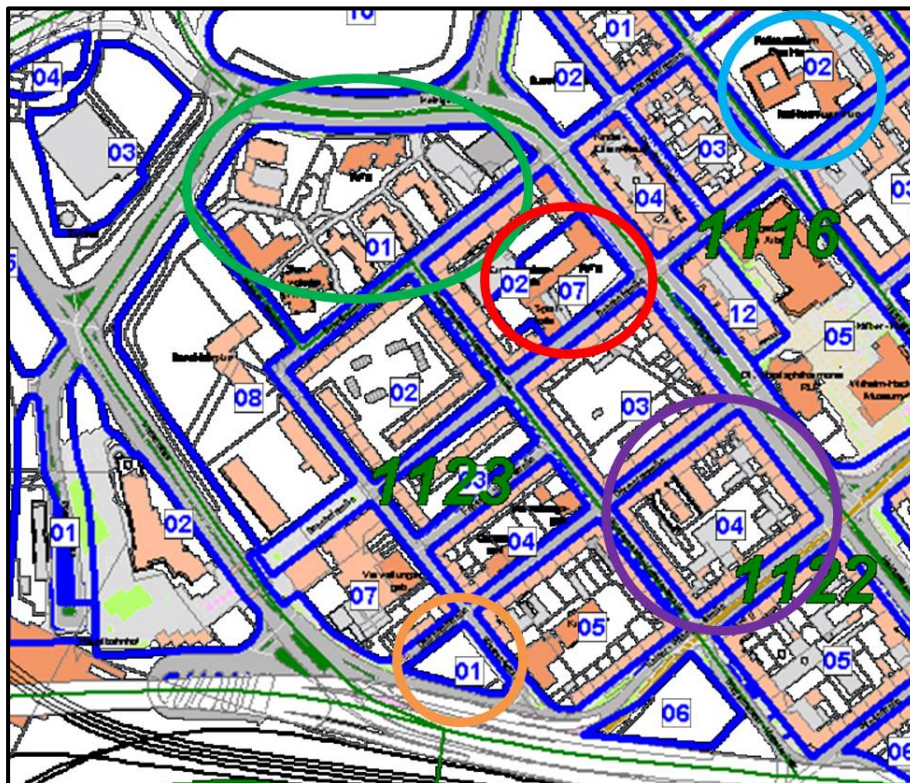
Verwendungszweck:

Statistische Blöcke sind die Zusammenfassung mehrerer Grundstücke. Die Blöcke werden in der Regel von Straßen und baulichen Grenzen (Bahnlinien usw.) von allen Seiten umschlossen. Die Grenze verläuft hier immer am Grund- oder Flurstück. In einigen Fällen wird ein Baublock in mehrere Statistische Blöcke geteilt, wenn es eine stark unterschiedliche Nutzungsstruktur erfordert (z.B. Block 1122 02/07 oder 1116 05/12 in Abb. 6). Der Gehweg und die Straßen werden ausgelassen, gehören also nicht zur Fläche des Statistischen Blocks. Das ist wichtig für Flächenauswertungen, denn die Summe der Blockflächen ist nicht gleich der Fläche des Statistischen Bezirks oder des Stadtteils.

Öffentliche Plätze innerhalb eines Statistischen Blocks bleiben in der Regel innerhalb des Blocks, wenn Straßen den Platz und den Block komplett umschließen (Beispiel: Karl-Kornmann-Platz, Abb. 6). Sind Plätze selbst durch Straßen umschlossen bilden sie einen eigenen Statistischen Block (z.B. Block 1122 06 in Abb. 6).

Abbildung 6: Beispiele für Statistische Blöcke

- Legende
- 1122 01 Block ohne Blockrandbebauung
 - 1122 07 Erich Kästner-Schule, Teil eines Baublocks
 - 1122 04 „Klassischer“ Baublock
 - 1123 01 Grünanlage als Statistischer Block
 - 02 Öffentlicher Karl-Kornmann-Platz innerhalb eines Blocks



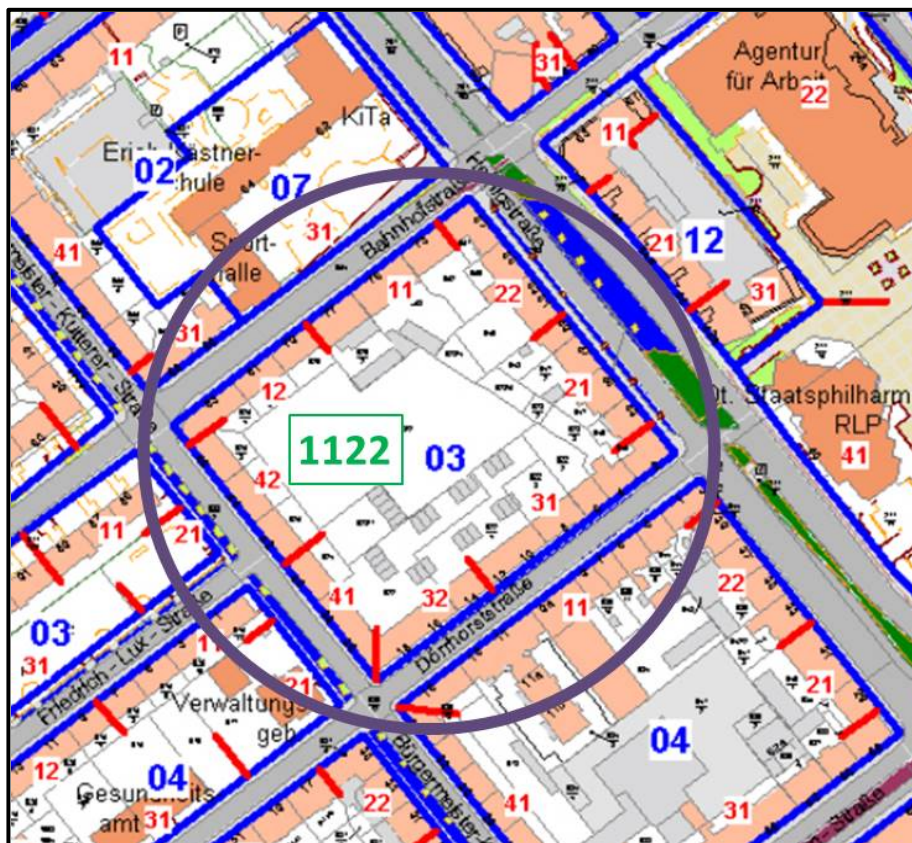
3.5 Blockseite

Anzahl: ca. 4 800

Verwendungszweck:

Eine Blockseite ist ein Teil des Statistischen Blocks, der die gleiche Straßenbezeichnung trägt. Eine Seite eines Blocks mit einer Straßenbezeichnung kann bei Bedarf in mehrere Blockseiten unterteilt werden. Auch unbebaute Straßenabschnitte sind als Blockseiten zu behandeln. Hier verläuft die Grenze am Grundstück entlang, die Straße und der Gehweg werden ausgelassen. Statistische Blöcke und Blockseiten sind so abzugrenzen, dass Grenzen übergeordneter Ebenen der Gebietsgliederung nicht durchschnitten werden. Für Blockseiten sind keine geschlossenen geometrischen Formen hinterlegt, für Flächenauswertungen müssten diese erst generiert werden.

Abbildung 7: Die Blockseiten 1 (11, 12), 2 (21, 22), 3 (31, 32) und 4 (41, 42) des Statistischen Blocks 1122 03



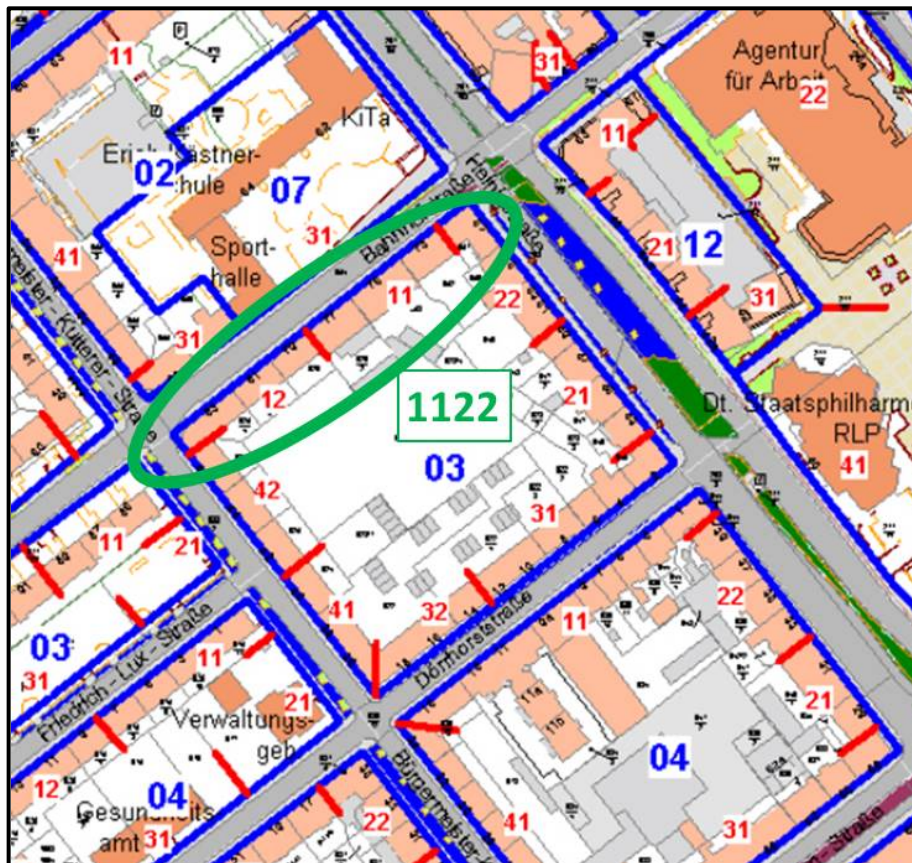
3.6 Zählbezirk

Anzahl: ca. 5 500

Verwendungszweck:

Zählbezirke wurden erstmals für die Volkszählung 1970 definiert. Sie dienen als Hilfsmittel bei der Durchführung von Komplett-Zählungen als Bereiche, die in der Regel von einem Zähler bearbeitet werden können (z.B. auch für die Volkszählung 1987). Daher kamen sie beim Zensus 2011 nicht zum Einsatz, weil dieser keine Vollerhebung, sondern eine Stichprobenerhebung war. Zählbezirke entstehen durch Aufteilung einer Blockseite in zwei oder mehr Zählbezirke. Im Durchschnitt hat ein Zählbezirk 30 - 40 Einwohner oder Haushalte. Das Minimum sind aktuell 7, das Maximum sind bis zu 348 Einwohner. Je nach Gebäudestruktur können es zahlreiche Gebäudeadressen mit Einfamilienhäusern sein oder aber auch nur eine Gebäudeadresse mit einem Hochhaus, in dem entsprechen viele Menschen gemeldet sind.

Abbildung 8: Die Zählbezirke 11 und 12 der Blockseite 1 im Block 1122 03



3.7 Adresspunkt

Anzahl: ca. 30 000

Verwendungszweck:

Der Adresspunkt ist die kleinste Einheit des städtischen Gliederungssystems. Er wurde definiert, um die Hausnummer im digitalen Stadtplan anzeigen zu können und befindet sich dort, wo diese angezeigt wird. Da zum Adresspunkt die jährlich aktuelle Einwohnerzahl hinzugespielt werden kann, kann darüber durch die Feuerwehr bei Rettungs- oder Katastropheneinsätzen in beliebigen Gebieten die Zahl der Einwohner für Evakuierungen ermittelt werden. Andere adressgenaue Auswertungen scheitern meistens am Datenschutz.

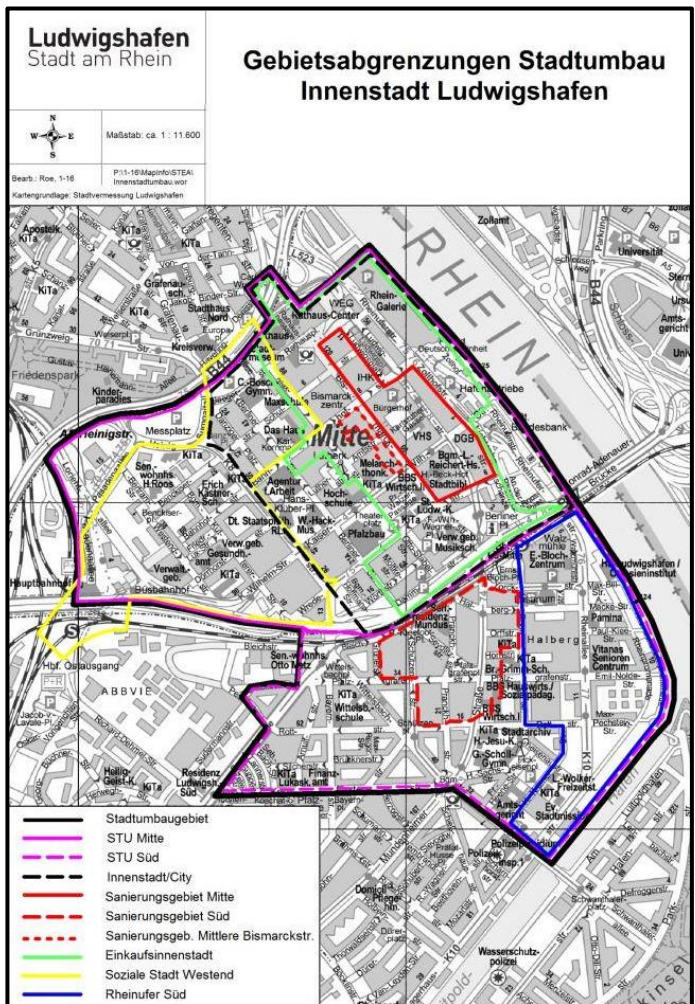
Abbildung 9:
Ausschnitt aus dem Stadtplan des städtischen Internetangebots mit Angabe der Hausnummern



3.8 Sondergebiet

Die vielschichtigen Einteilungen der kleinräumigen Gliederung können für manche, aus planerischen Erwägungen abgegrenzte Teilräume nicht geeignet sein. Hierunter fallen zum Beispiel verschiedene Gebiete für die Städtebauförderung. In diesen Fällen können sogenannte Sondergebiete definiert werden, die die Datenauswertung und die fachliche Beurteilung erleichtern. Liegen solche spezifischen Bedarfe vor, kann der Bereich Stadtentwicklung für andere städtische Bereiche solche Gebietsdefinitionen festlegen und regelmäßig statistische Auswertungen zur Verfügung stellen.

Abbildung 10:
Beispiel für Sondergebiete im Stadtumbaugebiet Innenstadt



Quelle: Stadt Ludwigshafen, 2017b.

4 Straßenverzeichnis

Das Straßenverzeichnis soll helfen, eine bestimmte Adresse im Stadtgebiet zu finden. Das alphabetische Verzeichnis enthält sämtliche Straßen und Plätze von Ludwigshafen mit Angaben über den zugehörigen Statistischen Bezirk, die Postleitzahl und den Stimmbezirk. Zum Stand 2017 gibt es im Ludwigshafener Straßenverzeichnis 1 168 Straßen und Plätze mit Namen. Die Landes- und Bundesstraßen zählen hier nicht dazu. Wenn die Straße mit einzelnen Abschnitten oder Straßenseiten zu unterschiedlichen Statistischen Bezirken oder Postleitzahlgebieten gehört, so ist dies unter Angabe der Hausnummernbereiche, gerade oder ungerade Nummern, ausgewiesen. Die im Straßenverzeichnis dargestellten Hausnummernbereiche sind durch die fortschreitende Bautätigkeit einem steten Wandel unterzogen. Das in dieser Schriftenreihe regelmäßig veröffentlichte Straßenverzeichnis kann daher nur eine jeweilige Momentaufnahme sein. Der aktuelle Stand kann über die im Impressum genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Die Hausnummernfolge richtet sich in Ludwigshafen nach der Faustregel: Mit dem Verlauf des Rheins und weg vom Rhein steigen die Hausnummern an. Oder anders beschrieben: Die niedrigeren Hausnummern einer Straße liegen im Süden und Osten, die höheren im Norden und Westen. Steht man am Anfang einer Straße, so liegen die ungeraden Hausnummern (1, 3, 5,...) in der Regel auf der linken, die geraden Hausnummern (2, 4, 6,...) auf der rechten Straßenseite.

Straßenschlüssel

Für jede Straße wird ein 5-stelliger Straßenschlüssel vergeben. Dieser verbürgt unter anderem die einheitliche Schreibweise der Straßennamen im Meldewesen und der übrigen öffentlichen Verwaltung. Wird eine Straße umbenannt, bleibt der Schlüssel erhalten, nur der Name wird verändert. Die Verwendung des einheitlichen Straßenschlüssels in allen Teilen der Verwaltung ist wichtig für die Verwaltungsvereinfachung und die Abdeckung statistischer Bedürfnisse.

Tabelle 5: Auszug aus dem Straßenverzeichnis, Stand 2017

Straßenname / Hausnummernbereich	Straßen- schlüssel	Statistischer Bezirk		Stimm- bezirk	Postleit- zahl	Stadtteil
		4-stellig	3-stellig			
Abteistraße g 8 - 10	00002	4143	543	4143	67065	Gartenstadt
Abteistraße u 15 - 31	00002	4132	532	4132	67065	Gartenstadt
Abteistraße g 18 - 20	00002	4143	543	4143	67067	Gartenstadt
Abteistraße u 45 - 73	00002	4131	531	4131	67067	Gartenstadt
Achenbachstraße u 1 - 3; g 2 - 28	00003	1243	143	1241	67061	Süd
Achtmorgenstraße u 3 - 19; g 10 - 24	00004	5124	424	5121	67065	Mundenheim
Adam-Stegerwald-Straße u 1 - 43; g 2 - 40	00005	3143	743	3143	67071	Oggersheim
Adlerstraße u 27 - 47; g 2 - 8	00008	5136	436	5131	67065	Mundenheim
Adolf-Diesterweg-Straße u 1 - 53	00009	3134	734	3134	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße g 2 - 40	00009	3136	736	3136	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße g 46 - 94	00009	3146	746	3136	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße u 59 - 65	00009	3145	745	3145	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße u 71 - 81	00009	3144	744	3144	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße u 89 - 141	00009	3147	747	3147	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße g 96 - 116	00009	3142	742	3142	67071	Oggersheim
Adolf-Diesterweg-Straße g 118 - 142	00009	3143	743	3143	67071	Oggersheim
Adolf-Kolping-Straße g 4 - 38	00010	3147	747	3147	67071	Oggersheim
Adolf-Kolping-Straße u 5 - 35	00010	3144	744	3144	67071	Oggersheim

Quelle: Stadt Ludwigshafen, 2017a.

5 Politische Einteilung

5.1 Ortsbezirk

Anzahl: 10

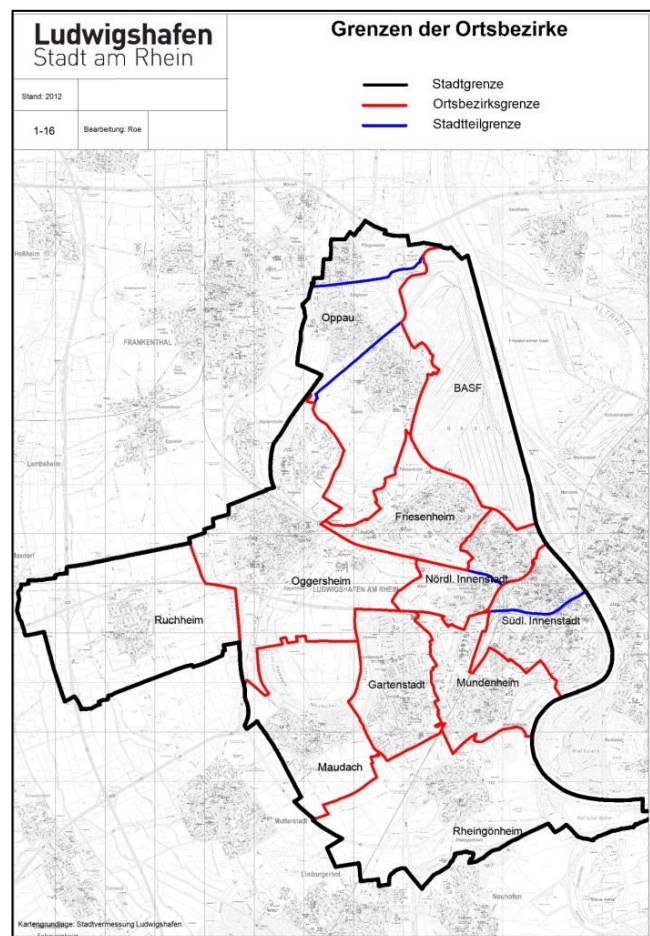
Südliche Innenstadt (Stadtteile Mitte und Süd)
 Nördliche Innenstadt (Stadtteile Nord-Hemshof und West)
 Friesenheim
 Oppau (Stadtteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide)
 Oggersheim

Ruchheim
 Gartenstadt
 Maudach
 Mundenheim
 Rheingönheim

Verwendungszweck:

Ortsbezirke sind die räumlichen Einheiten für die politischen Institutionen in den Stadtteilen, die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher. Im Dezember 1955 erließ der Stadtrat aufgrund der §§ 54 und 56 des Selbstverwaltungsgesetzes eine Satzung über die Einrichtung von Ortsbeiräten und Ortsverwaltungen. Hintergrund war der Gedanke, die 1938 eingemeindeten Vororte Oppau (mit Edigheim), Oggersheim, Maudach und Rheingönheim „mit der Stadt und ihrer Verwaltung eng zu verknüpfen“³. Da Edigheim bereits 1928 zu Oppau eingemeindet worden war, gab es für beide einen Ortsbeirat, zu dem seit 1970 auch der Stadtteil Pfingstweide gehört. Nach der Stadtratswahl von 1964 beschloss der Stadtrat eine neue Hauptsatzung, die für alle Stadtteile einen Ortsbeirat vorsah, wobei einige Stadtteile zu einem Ortsbezirk zusammengefasst wurden, so dass heute für die 14 Stadtteile die oben genannten zehn Ortsbezirke oder Ortsbeiräte zuständig sind.

Abbildung 11:
Grenzen der Ortsbezirke



³ Stadt Ludwigshafen (1956), S. 15.

5.2 Stimmbezirk

Anzahl: 102

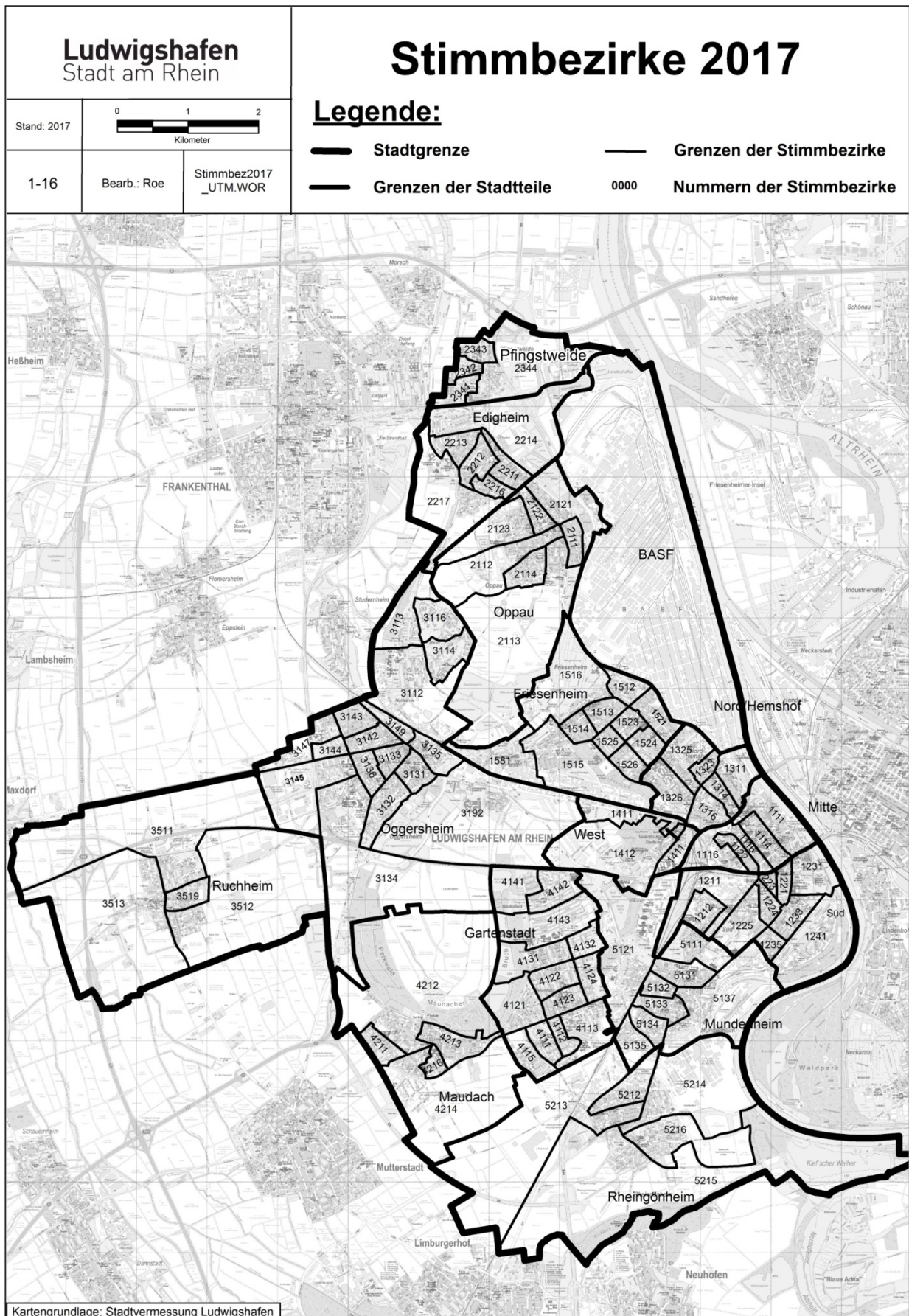
Verwendungszweck:

Der Stimmbezirk oder auch Wahlbezirk wird für die Durchführung von Wahlen benötigt. Die Abgrenzung orientiert sich an den Grenzen der Statistischen Bezirke, wobei einige davon zu einem Stimmbezirk zusammengefasst werden. Im Durchschnitt sollte ein Stimmbezirk zwischen 1 400 und 2 000 Wahlberechtigten haben. Damit kann je nach Wahlbeteiligung die Auszählung am Wahlsonntag noch zeitnah bewältigt werden, zudem können die Stimmbezirke mit fortschreitender Nutzung der Briefwahl größer eingeteilt werden. Im Jahr 2012 gab es noch 143 Stimmbezirke, 2017 waren es noch 102. 2012 gab es 24 Briefwahlbezirke, 2017 bereits 30, die durchschnittlich mehr Wähler enthalten als ein Urnenwahlbezirk.

Tabelle 6: Stimmbezirke in den Stadtteilen, Stand 2017

Stadtteil	Stimmbezirke
Mitte	1111, 1114, 1116, 1122
Süd	1211, 1212, 1221, 1223, 1224, 1225, 1231, 1233, 1235, 1241
Nord-Hemshof	1311, 1314, 1316, 1323, 1325, 1326
West	1411, 1412
Friesenheim	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1521, 1523, 1524, 1525, 1526, 1581
Oppau	2111, 2112, 2113, 2114, 2121, 2122, 2123
Edigheim	2211, 2212, 2213, 2214, 2216, 2217
Pfingstweide	2341, 2342, 2343, 2344
Oggersheim	3112, 3113, 3114, 3116, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3142, 3143, 3144, 3145, 3147, 3149, 3192
Ruchheim	3511, 3512, 3513, 3519
Gartenstadt	4111, 4112, 4113, 4115, 4121, 4122, 4123, 4124, 4131, 4132, 4141, 4142, 4143
Maudach	4211, 4212, 4213, 4214, 4216
Mundenheim	5111, 5121, 5131, 5132, 5133, 5134, 5135, 5137
Rheingönheim	5212, 5213, 5214, 5215, 5216

Abbildung 12: Grenzen der Stimmbezirke



6 Schulbezirk

Anzahl: Grundschulbezirke 23
Förderschulbezirke 3

Verwendungszweck:

Schulbezirke gibt es für Grundschulen und Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Grundschulbezirke sind sinnvoll, damit die Schulwege der Kinder nicht zu lang werden und die Planung des Schulraumbedarfs zuverlässiger gemacht werden kann. Die Grundschulbezirke sollten sich nach Möglichkeit an den Grenzen der Stadtbezirke orientieren. Das klappt nicht flächendeckend, weil auf regionale Besonderheiten Rücksicht genommen werden muss. Die Schulbezirke werden nach Abstimmung mit der Stadt von der Schulbehörde des Landes Rheinland-Pfalz (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, ADD) verfügt.

Tabelle 7: Grundschulbezirke

Grundschulbezirk	Grundschul- bezirksnummer	Stadtteil
Erich Kästner-Schule	110	Mitte
Wittelsbachschule	120	Süd
Brüder-Grimm-Schule	130	Süd
Albert-Schweitzer-Schule	210	Süd
Schillerschule Mundenheim	220	Mundenheim
Mozartschule	230	Rheingönheim
Niederfeldschule	240	Gartenstadt
Ernst-Reuter-Schule	310	Gartenstadt
Alfred-Delp-Schule	320	Maudach
Hochfeldschule	330	Gartenstadt
Karl-Kreuter-Schule	410	Oggersheim
Schillerschule Oggersheim	420	Oggersheim
Grundschule In der Langgewann	430	Oggersheim
Astrid-Lindgren-Schule	440	Ruchheim
Goethe-Mozart-Schule	510	Oppau
Lessingschule	520	Edigheim
Grundschule Pfingstweide	530	Pfingstweide
Rupprechtschule	610	Friesenheim
Luitpoldschule	620	Friesenheim
Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim	630	Friesenheim
Gräfenauschule	710	Nord-Hemshof
Goetheschule Nord	720	Nord-Hemshof
Bliesschule	730	West

Abbildung 13: Grenzen der Grundschulbezirke

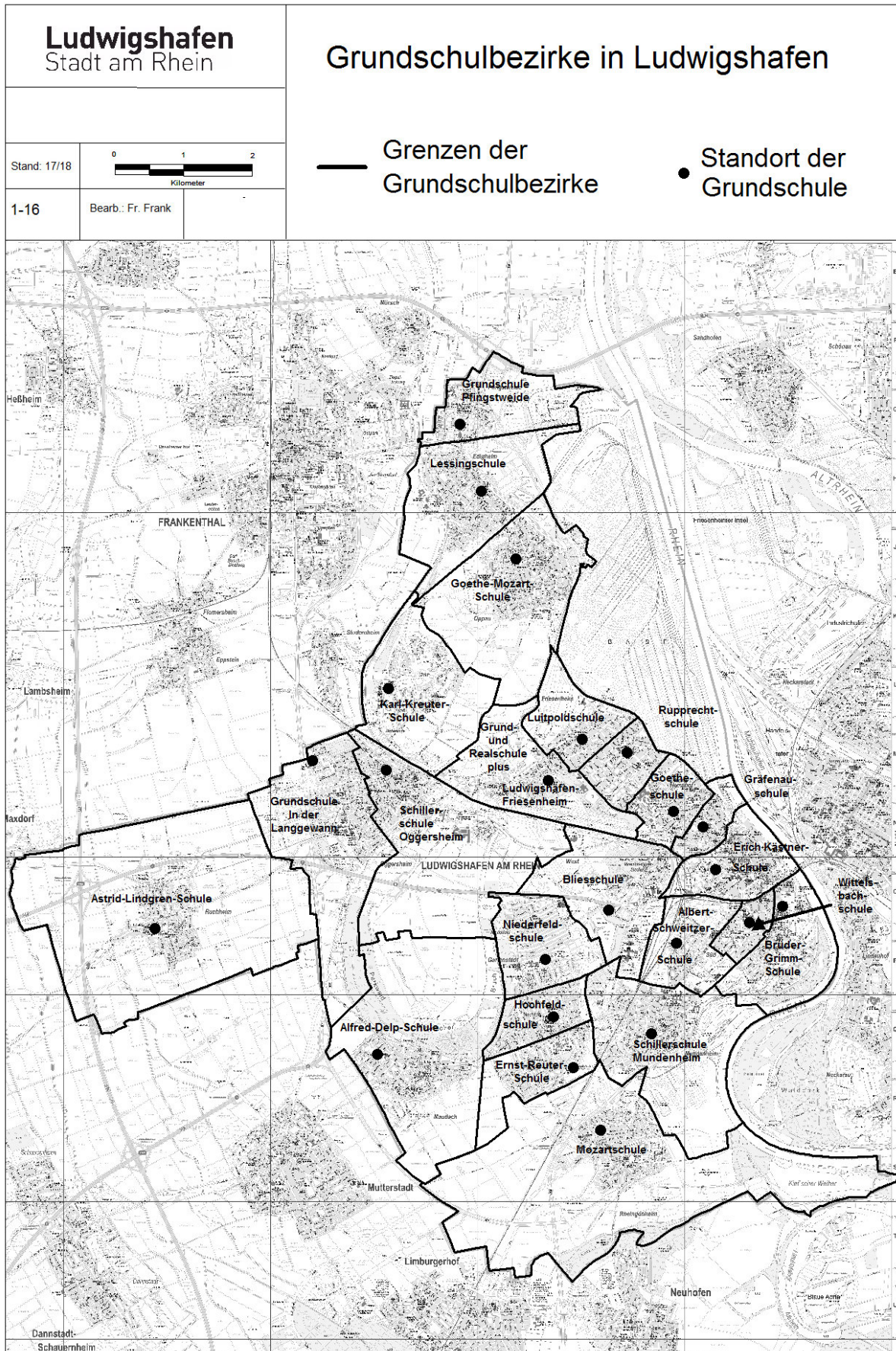
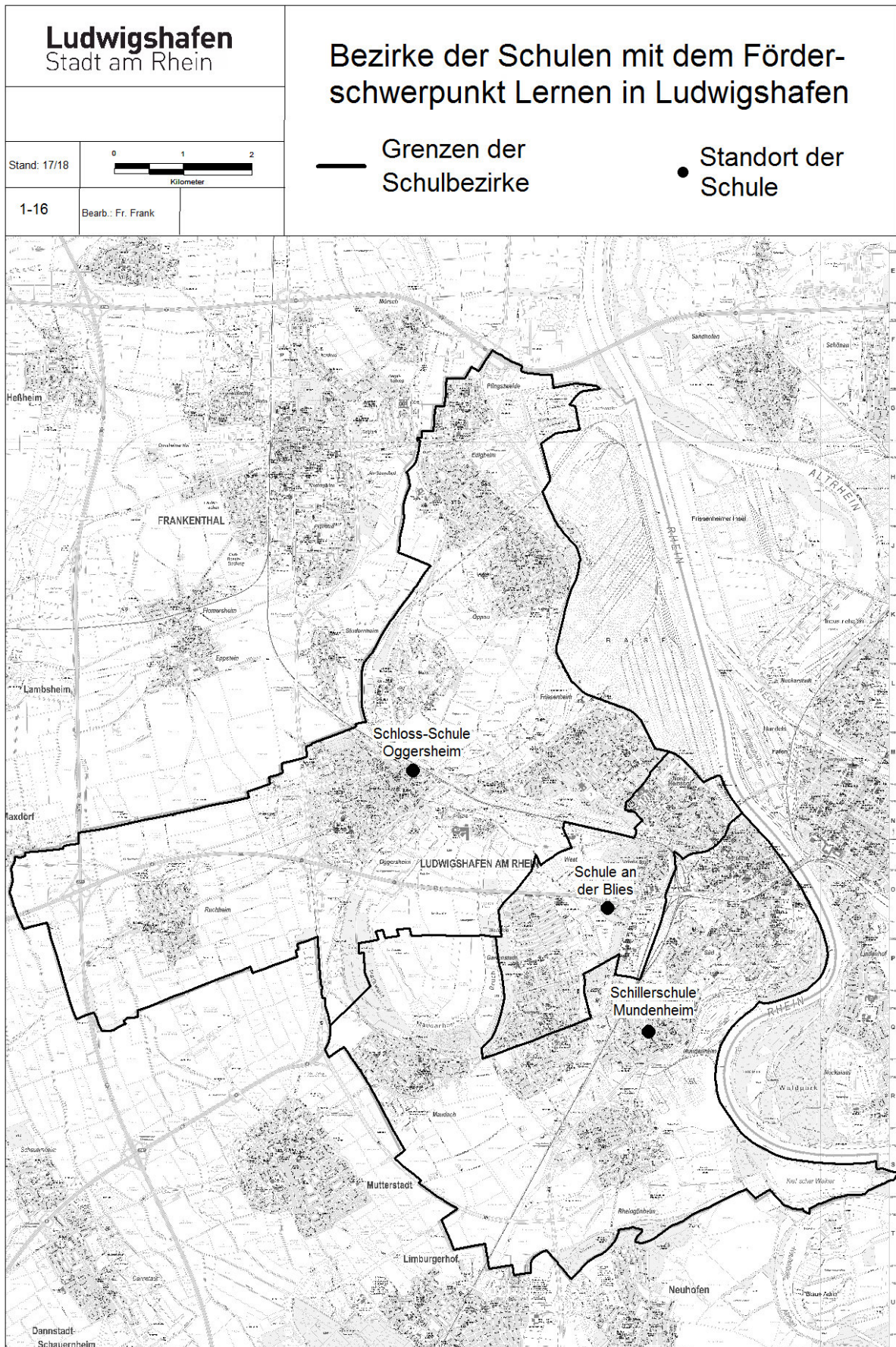


Tabelle 8: Förderschulbezirke

Förderschulbezirk	Dem Förderschulbezirk zugeordnete ...	
	Grundschulbezirke (Grundschulbezirksnummern)	Stadtteile bzw. Stadtbezirke (Gemeinden)
Schillerschule Mundenheim	Erich Kästner-Schule (110)	Mitte
	Wittelsbachschule (120)	Süd
	Brüder-Grimm-Schule (130)	Süd
	Albert-Schweitzer-Schule (210)	Süd
	Schillerschule Mundenheim (220)	Mundenheim
	Mozartschule (230)	Rheingönheim
	Ernst-Reuter-Schule (310)	Gartenstadt Ernst-Reuter-Siedlung
	Alfred-Delp-Schule (320)	Maudach (Altrip)
Schloss-Schule Oggersheim	Karl-Kreuter-Schule (410)	Oggersheim
	Schillerschule Oggersheim (420)	Oggersheim
	Grundschule In der Langgewann (430)	Oggersheim
	Astrid-Lindgren-Schule (440)	Ruchheim
	Goethe-Mozart-Schule (510)	Oppau
	Lessingschule (520)	Edigheim
	Grundschule Pfingstweide (530)	Pfingstweide
	Rupprechtschule (610)	Friesenheim
Luitpoldschule (620)	Friesenheim	
Wilhelm-Leuschner-Schule (630)	Friesenheim (Verbandsgemeinde Maxdorf)	
Schule an der Blies	Niederfeldschule (240)	Gartenstadt Niederfeld
	Hochfeldschule (330)	Gartenstadt Hochfeld
	Gräfenauschule (710)	Nord-Hemshof
	Goetheschule Nord (720)	Nord-Hemshof
	Bliesschule (730)	West (10. Schuljahr: Ludwigshafen insgesamt, Frankenthal, nördlicher Teil des Rhein-Pfalz- Kreises)

Abbildung 14: Grenzen der Förderschulbezirke



7 Gemarkung

Anzahl: 9

Verwendungszweck:

Gemarkungen sind historisch gewachsene herrschaftliche Einteilungen der Landesfläche für Angaben zu Kataster, Grundstücken und Flurstücken, deren Größen, Nutzung und Besitzverhältnisse. Im Kataster, auch Liegenschaftskataster, werden flächendeckend Angaben zu allen Flurstücken erfasst, um diese für die Erhebung von Steuern nutzbar zu machen.

Fünf Stadtteile haben keine eigene Gemarkung. Bei den übrigen decken sich die Flächen von Stadtteilen und Gemarkungen zum großen Teil, aber die Grenzen von beiden stimmen bis auf ganz wenige Teilstücke nicht überein. Abb. 15 macht die Abweichungen beider Grenzen deutlich. Angaben zum Kataster und zu Grundstücken, die Erfassung von Immobilienkäufen und die städtische Kaufpreissammlung beziehen sich immer auf die Gemarkungen, auf denen auch der Grundstücksmarktbericht der städtischen Bewertungsstelle im Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung aufbaut.

Tabelle 9: Gemarkungen

Gemarkungen	Fläche in ha
Friesenheim	509,79
Edigheim	667,17
Maudach	751,43
Ludwigshafen	788,93
Ruchheim	930,93
Mundenheim	932,24
Oppau	1004,65
Oggersheim	1065,99
Rheingönheim	1091,78
Stadtgebiet gesamt	7742,91

Quelle: Stadt Ludwigshafen (2009), S.6.

Die Fläche der BASF gehört anteilig zu den jeweiligen Gemarkungen, wird aber in der Bewertungsstelle des Gutachterausschusses aufgrund ihrer Ausdehnung als eigener Stadtteil geführt. Sie findet auch im Grundstücksmarktbericht keine weitere Betrachtung, weil dort keine Einwohner gemeldet sind.⁴

Kataster und Flur-/Grundstück auf der einen sowie Stadtteil und Adresse auf der anderen Seite sind völlig unterschiedliche Ordnungsbegriffe, hinter denen auch grundlegend andere Systematiken stecken. In einer Gemarkung sind die Flurstücke beginnend mit 1 aufsteigend nummeriert, es sei denn Teilungen oder Verschmelzungen haben andere Zahlen hervorgebracht. Da jede Gemarkung für sich abgeschlossen ist, kann eine Flurstücksnummer bis zu neunmal in Ludwigshafen vorkommen. Eine Adresse darf es in Ludwigshafen jedoch nur einmal geben, sonst sind keine eindeutigen Zuordnungen mehr möglich.

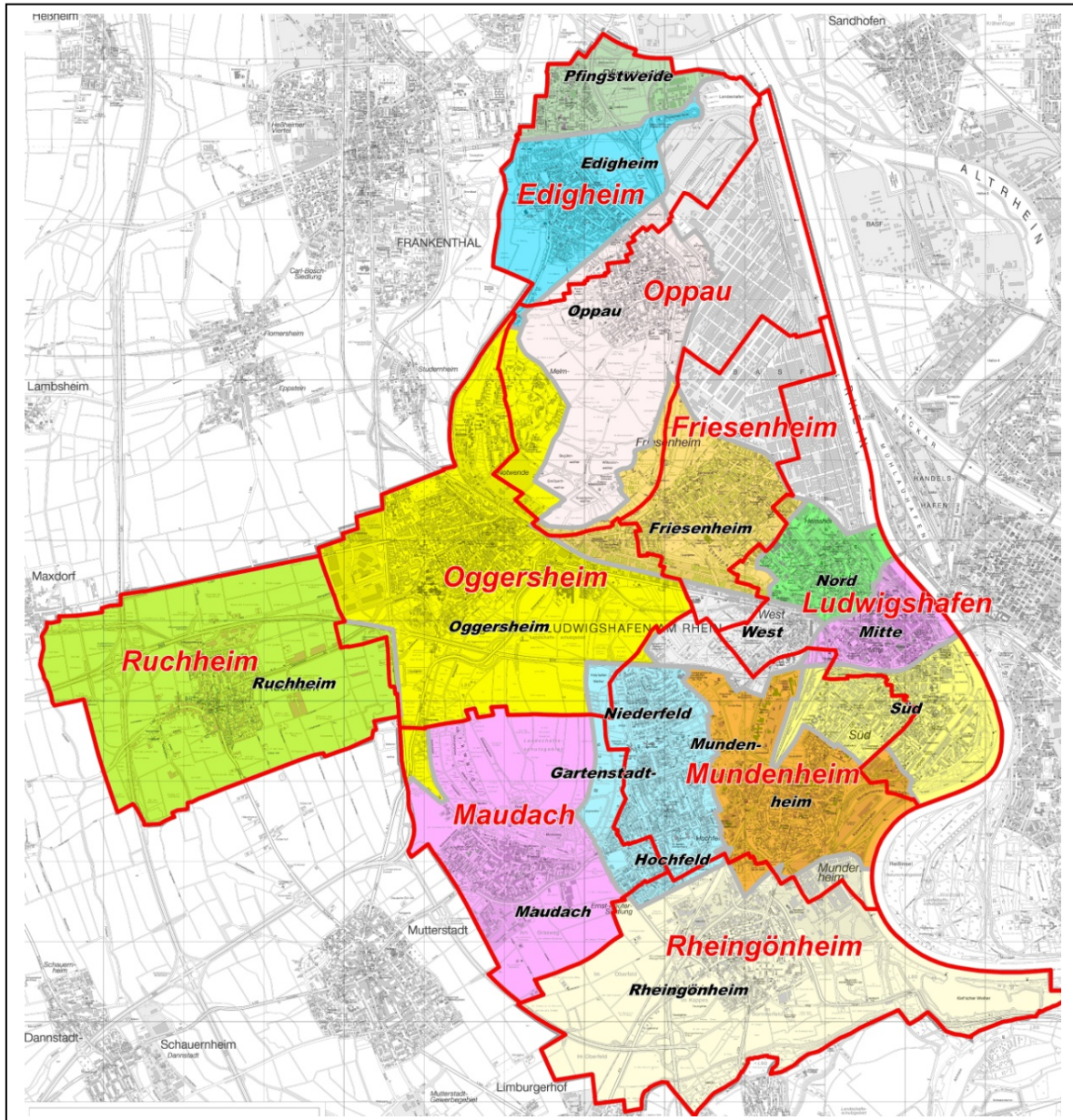
⁴ Stadt Ludwigshafen (2009), S. 6.

Abbildung 15: Vergleich Gemarkungen mit Stadtteilen

Legende

Stadtteile: Flächenfarbe und schwarze Schrift

Gemarkungen: Rote Umgrenzungen und rote Schrift



Quelle: Stadt Ludwigshafen, 2009.

8 Regionales Zuordnungsmerkmal

Das regionale Zuordnungsmerkmal, kurz RZOM (auch amtlicher Gemeindegchlüssel „AGS“ oder Gemeindegkennziffer „GKZ“) basiert auf der Einteilung des Landes in Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise und Verbandsgemeinden. Nach dem Gemeindegchlüsselverzeichnis des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz kennzeichnen die acht Stellen des regionalen Zuordnungsmerkmals folgende Gebietseinheiten:

1. Stelle den Regierungsbezirk,
2. und 3. Stelle den Kreis,
4. bis 6. Stelle die Gemeinde,
7. bis 8. Stelle die Verbandsgemeinde.

Auf die Angabe des Länderschlüssels (Rheinland-Pfalz = 07) wurde verzichtet. Bei verbandsfreien Gemeinden ist der Verbandsgemeindegchlüssel immer „00“.

Der Amtliche Gemeindegchlüssel für Ludwigshafen ist 07314000.

Beim Statistischen Bundesamt sind folgende Informationen über Ludwigshafen im Gemeindeverzeichnis vorhanden:

Abbildung 16: Die Daten zu Ludwigshafen im Gemeindeverzeichnis

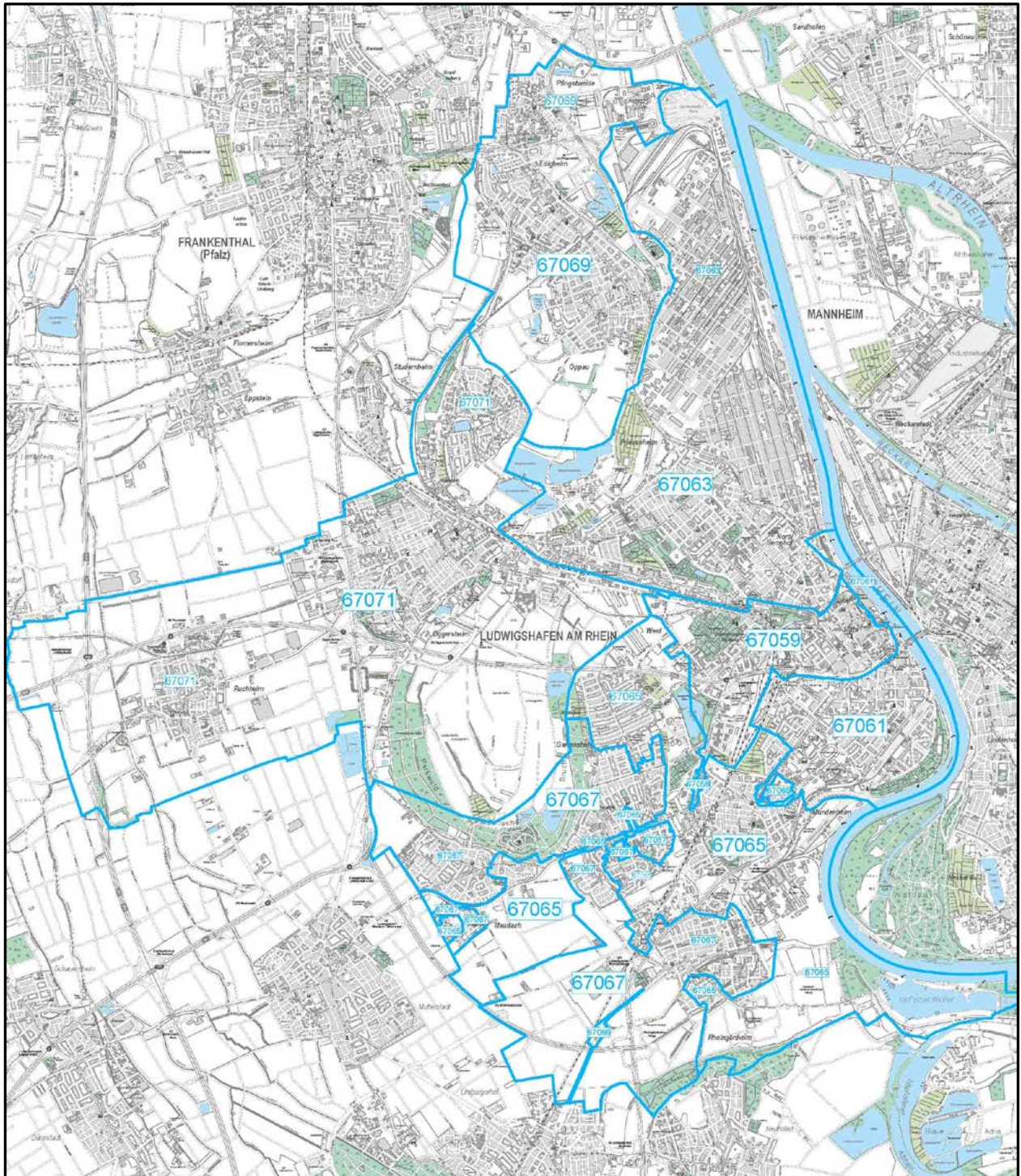
Stadt Ludwigshafen am Rhein	
Stand	2015-12-31
Bundesland	Rheinland-Pfalz
Regierungsbezirk	früher: Rheinhessen-Pfalz
Amtl. Gemeindegchlüssel	07314000
Gemeindegtyp	Kreisfreie Stadt
Postleitzahl	67059
Anschrift der Gemeinde	Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Straße	Rathausplatz 20
Ort	67059 Ludwigshafen am Rhein
Fläche km ²	77,55
Einwohner	164.718
männlich	81.590
weiblich	83.128
je km ²	2.124

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2018.

9 Postleitzahlgebiet

Die Postleitzahlgebiete werden von der Deutschen Post AG festgelegt, aktuell gibt es sieben Postleitzahlgebiete in Ludwigshafen: 67059, 67061, 67063, 67065, 67067, 67069, 67071.

Abbildung 17: Grenzen der Postleitzahlgebiete



Quelle: Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung.

Quellenverzeichnis

Quellen:

- Appel, Werner (2014): 100 Jahre Städtestatistik in Ludwigshafen. In: Informationen zur Stadtentwicklung, Nr. 3/2014, hrsg. von der Stadtverwaltung Ludwigshafen, Ludwigshafen.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 1956): Verwaltungsbericht der Stadtverwaltung Ludwigshafen für das Jahr 1955, Ludwigshafen.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2009): Eckdaten des Grundstücksmarkts. Hrsg. vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte für den Bereich der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2010): Grundstücksmarktbericht 2010. Hrsg. vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte für den Bereich der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2015): Umweltbericht 2014. Ludwigshafen.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2017a): Straßenverzeichnis 2017. In: Informationen zur Stadtentwicklung, Nr. 2/2017, Ludwigshafen.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2017b): Stadtumbau Ludwigshafen, Statusbericht 2016. In: Informationen zur Stadtentwicklung, Nr. 5/2017, Ludwigshafen.
- Stadt Ludwigshafen a. Rh. (Hg., 2017c): Statistisches Jahrbuch 2017. In: Informationen zur Stadtentwicklung, Nr. 10/2017, Ludwigshafen.
- Statistisches Bundesamt (2018): Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys), Stichwort Ludwigshafen am Rhein. URL: <https://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/gemeindeverz.asp?G=ludwigshafen>, abgerufen am 5. März 2018.

Abbildungen:

- Abbildung 1: Stadt Ludwigshafen a. Rh. (2017c), S. 5.
- Abbildung 2: Stadtplan von 1925 aus dem Stadtarchiv Ludwigshafen, selbst ergänzt um Stadtteilgrenzen und -namen.
- Abbildung 3, 4, 5, 11, 12, 13 und 14: Bereich Stadtentwicklung.
- Abbildung 6, 7, 8 und 9: Vom Bereich Stadtentwicklung mit dem stadtinternen Geoinformationssystem *Caigos* erstellt.
- Abbildung 10: Stadt Ludwigshafen a. Rh. (2017b), S.8.
- Abbildung 15: Stadt Ludwigshafen a. Rh. (2009), S. 6.
- Abbildung 16: Statistisches Bundesamt, 2018.
- Abbildung 17: Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung.

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	B1/2008	Schulentwicklungsbericht 2007/2008	5,00 €
Nr.	B2/2008	Passantenzählung 2007 in der Ludwigshafener City	5,00 €
Nr.	B3/2008	Statistischer Jahresbericht 2007	5,00 €
Nr.	B4/2008	Kindertagesstättenbericht 2007/08	5,00 €
Nr.	B5/2008	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen -Fortschreibung 2008-	5,00 €
Nr.	B6/2008	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	5,00 €
ohne Nr.	2008	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein -Fortschreibung 2008-	5,00 €

Informationen zur Stadtentwicklung

Nr.	1/2009	Schulentwicklungsplan 2009	5,00 €
Nr.	2/2009	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2007-	5,00 €
Nr.	3/2009	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 07.Juni 2009	kostenlos
Nr.	4/2009	Struktur und Entwicklung der Wirtschaft in Ludwigshafen 2000-2007	7,50 €
Nr.	5/2009	Kindertagesstättenbericht 2008/09	5,00 €
Nr.	6/2009	Schulentwicklungsbericht 2008/09	5,00 €
Nr.	7/2009	Die Bundestagswahl am 27.Sept. 2009	kostenlos
Nr.	8/2009	Statistischer Jahresbericht 2008	5,00 €
Nr.	1/2010	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2008-	5,00 €
Nr.	2/2010	Passantenzählung 2009 -Passanten in der Ludwigshafener City-	5,00 €
Nr.	3/2010	Schulentwicklungsbericht 2009/10	5,00 €
Nr.	4/2010	Kindertagesstättenbericht 2009/10	5,00 €
Nr.	5/2010	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2010	5,00 €
Nr.	6/2010	Statistischer Jahresbericht 2009	5,00 €
Nr.	7/2010	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2009-	5,00 €
Nr.	8/2010	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2025	5,00 €
Nr.	1/2011	Ludwigshafen und seine Stadtteile -Eine Bestandsaufnahme-	5,00 €
Nr.	2/2011	Schulentwicklungsbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	3/2011	Die Landtagswahl am 27. März 2011	kostenlos
Nr.	4/2011	Kindertagesstättenbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	5/2011	Bewältigung des Strukturwandels	5,00 €
Nr.	6/2011	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2010-	5,00 €
Nr.	7/2011	Statistischer Jahresbericht 2010	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Textteil-	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Tabellenteil-	5,00 €
Nr.	2/2012	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Ludwigshafen 2011	5,00 €
Nr.	3/2012	Schulentwicklungsbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	4/2012	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2011-	5,00 €
Nr.	5/2012	Kindertagesstättenbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	6/2012	Statistischer Jahresbericht 2011	5,00 €
Nr.	7/2012	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2011	5,00 €
Nr.	8/2012	Räumliche Gliederungen in Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	9/2012	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2012 -Fortschreibung-	5,00 €
Nr.	10/2012	Nahversorgung im Wandel 2001 - 2011/12	5,00 €

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der
Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2013	Abschlussbericht Urban II	5,00 €
Nr.	2/2013	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2013	5,00 €
Nr.	3/2013	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2012-	5,00 €
Nr.	4/2013	Kindertagesstättenbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	5/2013	Schulentwicklungsbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	6/2013	Kulturbericht 2012	5,00 €
Nr.	7/2013	Die Bundestagswahl am 22. September 2013	kostenlos
Nr.	8/2013	Statistischer Jahresbericht 2012	5,00 €
Nr.	1/2014	Der PKW-Bestand in Ludwigshafen zwischen 1990 und 2012	5,00 €
Nr.	2/2014	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2014	5,00 €
Nr.	3/2014	100 Jahre Städtestatistik in Ludwigshafen am Rhein	7,00 €
Nr.	4/2014	Bürgerumfrage 2013	5,00 €
Nr.	5/2014	Kommunalwahlen 2014	kostenlos
Nr.	6/2014	Statistisches Jahrbuch 2014	10,00 €
Nr.	7/2014	Kindertagesstättenbericht 2013/14	5,00 €
Nr.	8/2014	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2013-	5,00 €
Nr.	9/2014	Statistischer Jahresbericht 2013	5,00 €
Nr.	1/2015	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2015	5,00 €
Nr.	2/2015	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2014	5,00 €
Nr.	3/2015	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2014-	5,00 €
Nr.	4/2015	Kindertagesstättenbericht 2014/15	5,00 €
Nr.	5/2015	Abschlussdokumentation Innenstadtmanagement Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	6/2015	Statistischer Jahresbericht 2014	5,00 €
Nr.	1/2016	Die Landtagswahl am 13. März 2016	kostenlos
Nr.	2/2016	Schulentwicklungsbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	3/2016	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2015-	5,00 €
Nr.	4/2016	Kindertagesstättenbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	5/2016	Statistischer Jahresbericht 2015	5,00 €
Nr.	1/2017	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	2/2017	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	3/2017	Nachhaltigkeitsbericht für Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	4/2017	Schulentwicklungsbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	5/2017	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2016-	5,00 €
Nr.	6/2017	Kindertagesstättenbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	7/2017	Statistischer Jahresbericht 2016	5,00 €
Nr.	8/2017	Strukturwandel und kommunale Finanzsituation	7,50 €
Nr.	9/2017	Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. September 2017 und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017	kostenlos
Nr.	10/2017	Statistisches Jahrbuch 2017	10,00 €